



Sektor: **Energie**

Weniger Energiebedarf in der Kläranlage



Foto: Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

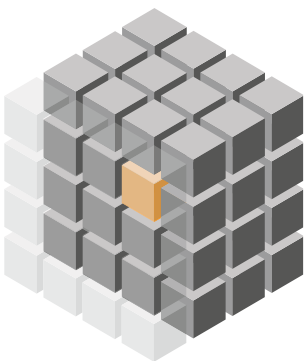
Maßnahmen in der Kläranlage

Die Kläranlage in Halle-Nord ist eine der modernsten, biologischen Großkläranlagen ihrer Art. Bis zu 75.000 Kubikmeter Abwasser kann die voll ausgelastete Anlage am Tag reinigen. 2021 wurden dort knapp 18 Mio. Kubikmeter Abwasser gereinigt und in die Vorflut der Saale entlassen. Für diesen Prozess waren 10,5 Gigawattstunden Strom im Jahr notwendig.

Einsparung von Energie

Seit dem Umbau der Gebläsestation (2021) konnte der Stromverbrauch im ersten Halbjahr 2022 bereits um rund 547.000 Kilowattstunden gesenkt werden. Zur weiteren Reduzierung des relevanten Energiebedarfs sind der Einsatz energiesparender Aggregate und die Optimierung der Steuerungsprozesse geplant. Zudem soll die Schlammmenge in den Belebungsbecken auf ein Minimum abgesenkt werden, was den Luftbedarf der Gebläsestation verringert und dadurch zur Energieeinsparung führt. Natürlich im Schlamm vorhandene Mikroorganismen, die organische Verbindungen abbauen, werden dadurch ebenso reduziert.

Der Einsatz modernerer Aggregate sowie die Steuerungsoptimierung **reduzieren die CO₂-Emissionen** im Klärwerk Halle-Nord **jährlich um 558 Tonnen.**



Träger des Projekts:

▲ **SWH.** Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

Zeitraum der Umsetzung: 2020-2026

Zielstellung: Einsatz energiesparender Aggregate und Steuerungsoptimierung

Förderung: Land Sachsen-Anhalt über die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2016)“